

## Gemeinsam „chillen“

Der Jugendclub Gottenheim setzt neue Ideen um / Ergebnisse der Jugendhearings

**Gottenheim. Ein offener Jugendtreff einmal im Monat, regelmäßige Treffen mit den Gruppen und Vereinen, die in Gottenheim in der Jugendarbeit aktiv sind, ein intensiver Kontakt zum Rathaus und viele Ideen, die nach und nach umgesetzt werden sollen – das sind die Ergebnisse der beiden Jugendhearings, die im Jugendhaus in Gottenheim dieses Jahr veranstaltet wurden. Bürgermeister Christian Riesterer und der Verein Jugendclub Gottenheim hatten dazu eingeladen.**

Die Eltern mussten an den beiden Terminen im Jugendhaus draußen bleiben – der Bürgermeister und das Vorstandsteam des Jugendclubs wollten mit den Kindern und Jugendlichen sprechen, ihre Wünsche, Ideen und Visionen erfahren. Die Ergebnisse der Jugendhearings im Juni und im Oktober, als nur die älteren Jugendlichen eingeladen waren, wurden gesammelt und intensiv diskutiert. Einer der wichtigsten Wünsche der Jugendlichen – ein offener Jugendtreff im Jugendhaus – wurde inzwischen erfüllt. Der erste Jugendtreff am 4. November war ein großer Erfolg.

Über die Veranstaltung und über weitere geplante Aktionen im Jugendhaus berichteten am 9. Novem-



**Marie Hunn (von links), Bastian Kanzinger und Sophia Selinger berichteten vom ersten offenen Jugendtreff im Gottenheimer Jugendhaus. Foto: ma**

ber Sophia Selinger, erste Vorsitzende des Jugendclubs, und ihr Stellvertreter Bastian Kanzinger im Rathaus. Bürgermeister Christian Riesterer freute sich, vom Erfolg des ersten Jugendtreffs zu hören. Sein Dank galt dem Jugendclubteam aber auch Marie Hunn, Auszubildende im Rathaus, und, so Bürgermeister Riesterer scherzend „Jugendbeauftragte der Gemeinde“. Die junge Frau hatte den Jugendclub bei der Gestaltung des Flyers unterstützt, der ins Gemeindeblatt eingelegt wurde, um die Jugendlichen auf den ersten Jugendtreff im Jugendhaus am 4. November aufmerksam zu machen. Der frech gestaltete Flyer trug Früchte: „Wir konnten rund

40 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 20 Jahren im Jugendhaus begrüßen. Es wurde gequatscht, Kicker und Playstation gespielt und später haben wir Musik gehört. Es war eine tolle und spannende Stimmung im Jugendhaus. Das hat richtig Spaß gemacht“, berichteten Sophia Selinger und Bastian Kanzinger im Rathaus. „Die Resonanz war besser als erwartet“, so die Jugendclubvorsitzenden, die hoffen, dass das Interesse anhält und auch beim nächsten offenen Treff am 2. Dezember wieder viele Jugendliche dabei sind. Auf ihrer Facebook-Seite und mit Flyern im Gemeindeblatt will der Jugendclub die offenen Jugendtreffs bewerben, die

immer am ersten Freitag im Monat stattfinden sollen. Das Vorstandsteam setzt aber auch auf die Mund-zu-Mund-Werbung: „Wer da war und Spaß hatte, der sagt das sicher seinen Freunden weiter.“

Bürgermeister Riesterer sagte dem Jugendclub die Unterstützung der Gemeinde zu: „Wenn ihr was braucht, dann sagt Bescheid“, so der Bürgermeister, der seiner Mitarbeiterin Marie Hunn den Auftrag gab, den Entwurf und die Verteilung des nächsten Flyers in Angriff zu nehmen.

„Wichtig ist, dass das Angebot unkompliziert und für jeden offen ist“, finden Sophia Selinger und Bastian Kanzinger vom Jugendclub. Ideen, wie der Jugendtreff noch attraktiver werden könnte, gibt es aber durchaus: „Vielleicht bestellen wir uns mal gemeinsam Pizza oder grillen im Sommer oder wir legen den Schwerpunkt auf die Musik und das Tanzen“, erzählen die Vereinsvorsitzenden. „Wir sind aber auch für andere Ideen und Wünsche offen“, ergänzen Sophia Selinger und Bastian Kanzinger. Jugendliche können ihre Wünsche auf Facebook posten, per E-Mail an [Info.jugendclubgottenheim@googlemail.com](mailto:Info.jugendclubgottenheim@googlemail.com) schicken oder persönlich beim Jugendclubteam loswerden – zum Beispiel beim nächsten offenen Jugendtreff am 2. Dezember. **Marianne Amb**